

Reisebericht zur China-Tournee 2024 des Bremer Barockorchesters



Bremer Barockorchester GbR

Geschäftsführung: Swantje Tams Freier | Brautstraße 3-4 | 28199 Bremen | s.t.freier@bremer-barockorchester.de

Verein *Freunde und Förderer des Bremer Barockorchesters e.V.*

1. Vorsitzende: Heide Müller Leiendoeker

Spendenkonto: Sparkasse Bremen | IBAN: DE95 2905 0101 0081 5909 45 | BIC: SBREDE22XXX

Sehr geehrter Mitglieder des Ostasiatischen Vereins Bremen,

wir möchten Ihnen mit diesem Reisebericht einen Einblick in die China-Tournee 2024 des Bremer Barockorchesters geben – ein unvergessliches Erlebnis für die 18 MusikerInnen des Ensembles und sicher auch für viele ZuhörerInnen, das sowohl künstlerisch als auch menschlich tief berührt hat und das auch durch die großzügige Förderung Ihres Vereins möglich gemacht wurde.

Knapp fünf Wochen reiste das Orchester im Rahmen der durch die chinesische Agentur „Poly Theater Management“ organisierten Tour einmal quer durch die Volksrepublik und absolvierte insgesamt 19 Konzerte sowie einen Meisterkurs für junge chinesische MusikerInnen.

Kulturelle Botschafter einer traditionsreichen Musiklandschaft

Nach wie vor ist Deutschland – besonders in Asien – für seine herausragende Orchesterlandschaft und das reiche Angebot an klassischer Musik auf sehr hohem Niveau bekannt.

Auch der Trend, Barockmusik wieder auf historischen Instrumenten aufzuführen, die sogenannte historische Aufführungspraxis, die seit einigen Jahrzehnten intensiv in Europa erforscht und umgesetzt wird, ist in Asien angekommen. Das Bremer Barockorchester hat sich auf diese Art des Spiels spezialisiert und begeistert damit seit mittlerweile 10 Jahren ein wachsendes internationales Publikum. Durch den Aufbau eines eigenen Streamingkanals, der Anfang des Jahres die Marke von 10 Millionen Aufrufen knackte, konnten sich die jungen MusikerInnen international einen Namen machen und auf diese Weise wurde auch die chinesische Agentur auf das Orchester aufmerksam.

Poly Theater Management kaufte das Bremer Barockorchester als Spezialistenensemble für eine „Baroque Musik Tour“ ein, dessen Programm einen Querschnitt durch die Geschichte der Barockmusik beinhaltete; Auf dem Programm standen neben Werken des Hamburger Komponisten Georg Philipp Telemann auch italienische Werke der Komponisten Giovanni Platti und Evaristo Dall’Abaco, sowie eine peruanische Suite, die der Ensembleleiter Néstor Cortés Garzón selbst für das Ensemble arrangiert hatte.



Eine musikalische Reise durch chinesische Metropolen



Nach monatelanger Vorbereitung und Organisation fanden schließlich die Orchesterproben in Bremen statt und mit einem exklusiven privaten Konzert für Freunde und Förderer verabschiedeten sich die KünstlerInnen Ende September von der Hansestadt, um ihre knapp fünfjährige Reise durch China anzutreten.

Nach der Landung in Peking reisten wir direkt zu unserem ersten Konzert in der nördlichen Industriestadt Tangshan. Bereits in der Hotelloobby wurden wir von den ersten Fans empfangen und durften Autogramme geben. Hier und auch in den übrigen Städten, die wir besuchten, wurden wir von einem begeisterten und, vor allem im europäischen Vergleich, ausgesprochen jungen Publikum empfangen. Barockmusik mag in China derzeit noch als ‚exotisch‘ und ausgefallen gelten, trotzdem hat die Musik viele Fans, die sich neben dem Besuch des Live-Konzertes auch Autogramme und Erinnerungsfotos mit dem Orchester nicht entgehen lassen wollten. Während der gesamten Tour entstanden so viele herzliche Begegnungen mit Fans und es gelang immer wieder auch der Austausch mit interessierten ortsansässigen KollegInnen.

Von Tang Shan aus ging es über Boading mit einem chinesischen Hochgeschwindigkeitszug weiter in die nahe der Grenze zu Korea gelegene Provinzhauptstadt Shenyang. Die Präzision und Laufruhe des Zuges beeindruckten uns sehr - Abfahrt und Ankunft erfolgten auf die Minute genau, die Reise war äußerst angenehm. Trotz der kühlen Temperaturen wurden wir in Shenyang von einem ausgesprochen herzlichen und begeisterten Publikum empfangen. Anschließend reisten wir mit dem Flugzeug weiter in die in der östlichen Provinz Shandong gelegene Stadt Tai'an wo wir zu einem offiziellen Medientermin eingeladen wurden. Unser Künstlerischer Leiter und unsere Cembalistin nahmen stellvertretend für das Orchester Gastgeschenke entgegen; alle Musikerinnen und Musiker wurden mit roten Kaschmirschals beschenkt. Im Anschluss wurden wir in einem traditionellen Tee-Pavillon mit erlesenen Tee bewirtet und für die örtlichen Medien fotografiert.



Besonders eindrücklich war unser Aufenthalt in Suzhou: Der Blick vom 26. Stock unseres Hotels auf die Stadt und das von Begeisterung getragene Konzert mit zahlreichen Fans, die anschließend im Backstage-Bereich warteten, bleiben unvergessen.

Beeindruckende Konzertsäle

Ein wesentlicher Bestandteil unserer Reise waren natürlich die Konzerte selbst. Die Vielzahl der Spielstätten beeindruckte uns zutiefst: Ein Konzerthaus übertraf das nächste – in Größe, in architektonischer Raffinesse und oftmals auch in akustischer Qualität. Viele Konzertsäle waren architektonische Meisterwerke mit spektakulären Foyers und hochmoderner Bühnentechnik.



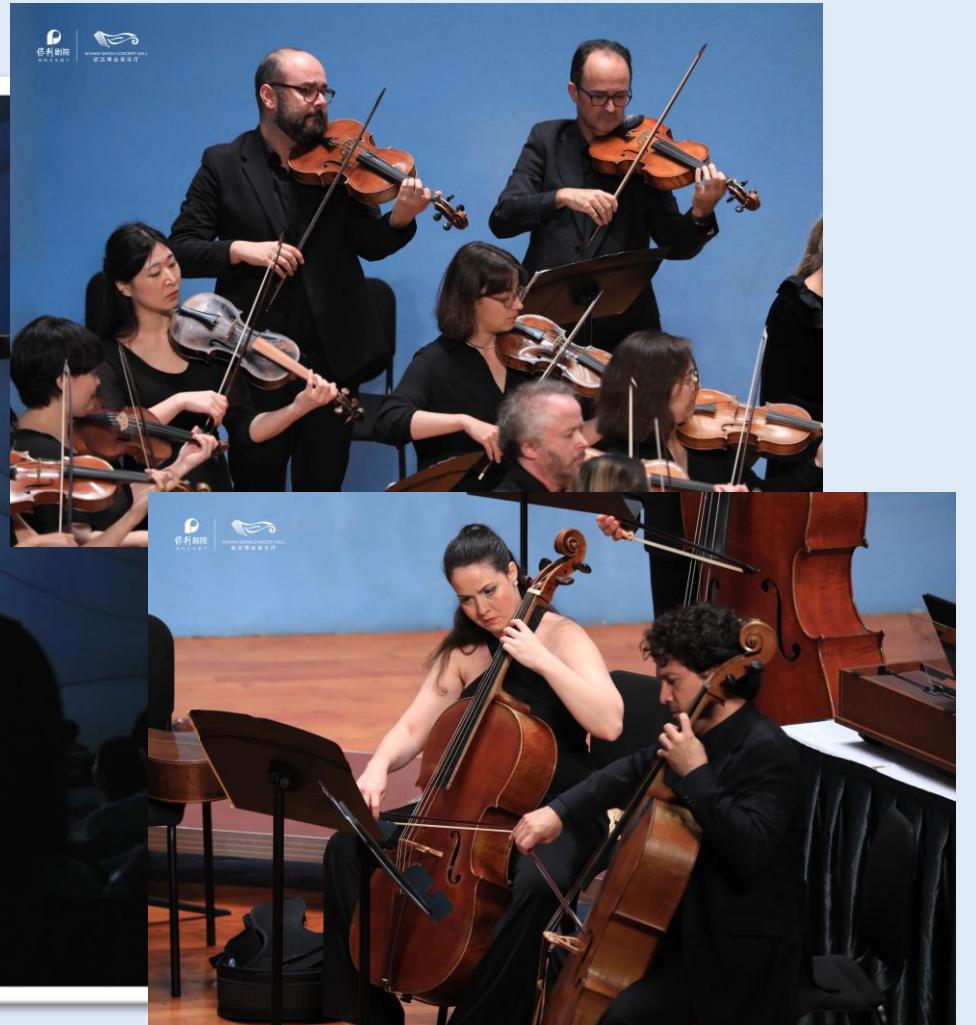
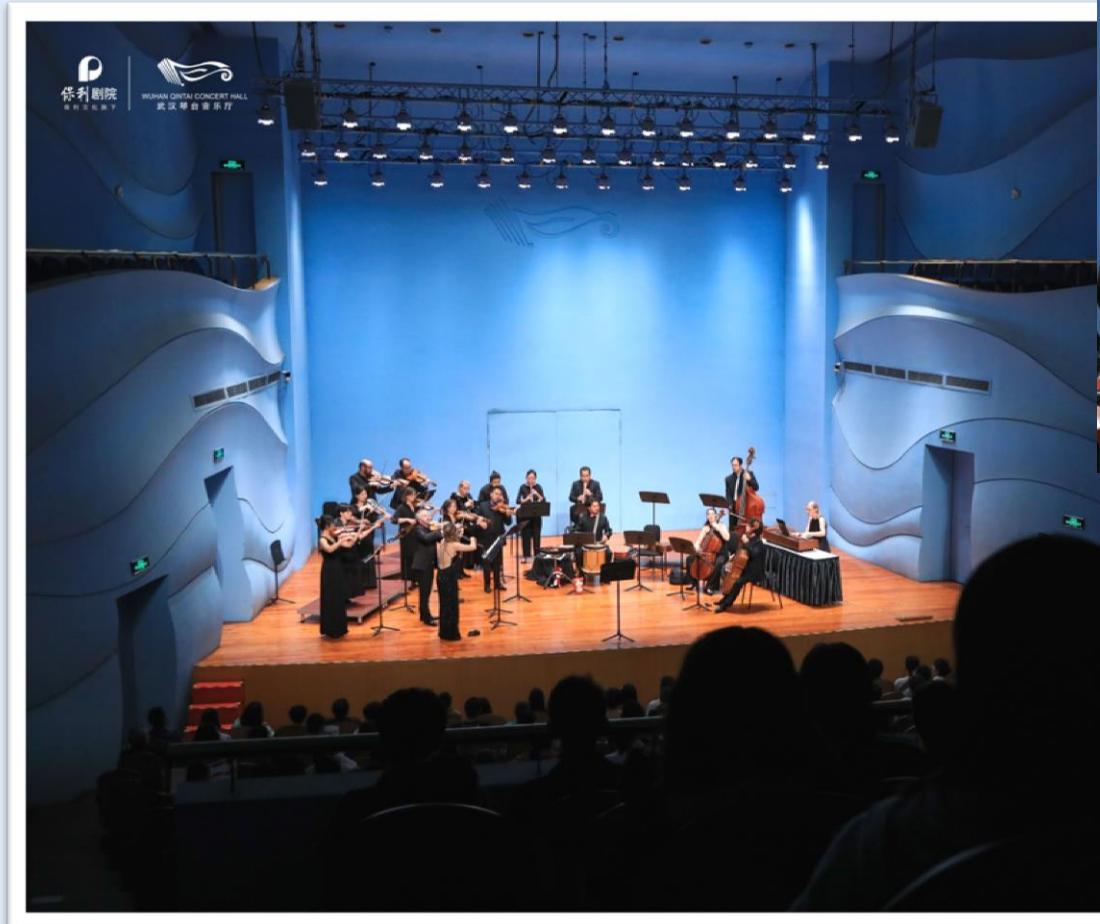
Eine weitere Station der Konzerttournee war das im Süden der Volksrepublik gelegene Zhuhai. Schon bei der Ankunft am Flughafen freuten wir uns über das angenehme Klima, die Palmen und Berge. Auf der Fahrt mit dem Bus zum Opernhaus bot sich uns ein atemberaubender Blick auf dieses architektonische Meisterwerk, das auf einer künstlichen, der Stadt vorgelagerten Insel, liegt. Wir waren von der Optik schon restlos begeistert, aber die exzellente Akustik übertraf das Äußere noch. Das Konzert in Zhuhai wurde so zu einem der absoluten Höhepunkte unserer Tournee.



Nicht nur der wunderbare Konzertsaal und das Publikum, sondern auch die lebendige Atmosphäre der Stadt, z.B. auf dem nächtlichen Fischmarkt und die kulturellen Einflüsse des nahegelegenen Macaos, die sich unter anderem in der allgegenwärtigen portugiesischen Spezialität *Pastel de Nata* zeigten, machten diesen Teil der Reise zu einem besonderen Erlebnis.

Auch Wuhan wird uns besonders in Erinnerung bleiben. Dass sich hinter dem Namen, den wir hierzulande vor allem mit der Corona-Pandemie verbinden, eine wunderschöne Stadt verbirgt, hätten wir nicht erwartet.

Unser Hotel lag direkt am Jangtse-Fluss, gleich neben einem malerischen buddhistischen Tempel – eine beeindruckende Kulisse. Das Konzert fand im Kammermusiksaal der Qintai Concert Hall statt – ein Saal mit außergewöhnlicher Architektur: Sein Inneres erinnert an ein Aquarium und begeistert durch eine hervorragende Akustik. Das Publikum begegnete uns mit großer Aufmerksamkeit und spürbarer Aufgeschlossenheit.



Weitere Stationen der Tour waren unter anderem Changsha, das uns mit seiner nachts in allen Farben leuchtenden Skyline und dem leckeren chinesischen Barbecue beeindruckte, die Provinzhauptstadt Zhengzhou sowie die berühmte Megacity Chongqing.

Chongqing zog uns sofort in seinen Bann: Die Stadt liegt spektakulär zwischen den beiden Flüssen Jangtse und Jialing und scheint sich mit ihren leuchtenden Hochhäusern förmlich in den Himmel zu schrauben.



Als flächenmäßig größte Stadt der Welt beeindruckt Chongqing nicht nur durch seine gewaltige Ausdehnung und zahlreiche Sehenswürdigkeiten, sondern auch durch die außergewöhnliche Freundlichkeit ihrer Bewohner. Das chinesische Management-Team sorgte in jeder Stadt der Tournee dafür, dass wir die regionale Küche kennenlernen konnten – so durften wir eine große Vielfalt an köstlichen, landestypischen Gerichten entdecken. In Chongqing beispielsweise wurden wir zum traditionellen Hotpot-Essen eingeladen – einer Spezialität, für die die Stadt in ganz China und darüber hinaus bekannt ist. Unser Konzert fand vor einem aufmerksamen und begeisterten Publikum statt und bleibt uns als weiteres Highlight der Tournee in lebhafter Erinnerung. Während der gesamten Reise wurden wir von einer großen Herzlichkeit und Offenheit unseres Publikums sowie unserer Gastgeber begleitet. Die Organisation durch unsere chinesischen Partner erwies sich als hervorragend.

Nach mehr als einem Monat voller Konzerte und mehr als 10.000 km, die das Orchester innerhalb Chinas zurückgelegt hatte und um viele interessante und bewegende Eindrücke reicher, verabschiedeten wir uns und traten den Heimweg an, denn nur wenige Tage nach der Ankunft in der Hansestadt stand bereits das nächste Konzert unserer Bremer Konzertreihe „Barock&Umzu“ auf dem Kalender.

Die verantwortliche Agentur zeigte sich äußerst zufrieden mit dem Erfolg der Tournee und hat bereits eine weitere Zusammenarbeit in 2026 in Aussicht gestellt.



Dank an unsere Förderer

All dies wäre ohne die Unterstützung zahlreicher Förderer, zu denen auch Sie als Ostasiatischer Verein gehören, nicht möglich gewesen. Ihre großzügige Unterstützung hat es ermöglicht, das Bremer Barockorchester als Botschafter der lebendigen und einzigartigen Kulturszene unserer Hansestadt erfolgreich nach China zu entsenden und transnationale Beziehungen auf kultureller Ebene neu zu knüpfen sowie vorhandene zu stärken.

Ich danke Ihnen von Herzen für Ihr Engagement und hoffe, Sie mit diesem Bericht ein Stück weit auf diese besondere Reise mitgenommen zu haben.

Swantje Tams Freier

Geschäftsführerin Bremer Barockorchester GbR



Fotogalerie zur China-Tournee des Bremer Barockorchesters

Die Tournee ging durch folgende Städte: Tangshan, Baoding, Shenyang, Taian, Weifang, Zhangjiagang, Nan Tong, Suzhou, Zhuhai, Dongguan, Wuhan, Changsha, Chongqing, Kunshan, Zhuji, Heze, Zibo, Zheng Zhou, Nangchang











巅峰德奥-德国斯图加特室内乐团音乐会

演出时间·2024.09.12 周四 19:30
演出票价·100/80/50 元

最炫民族风 《国风雅韵·鼓乐齐鸣》民族交响音乐盛宴

演出时间·2024.10.01 周二 19:30
演出票价·480/380/280/180元



巴洛克音乐之旅 不莱梅巴洛克乐团音乐会

演出时间·2024.10.08 周二 19:30
演出票价·100/80/50/30元





























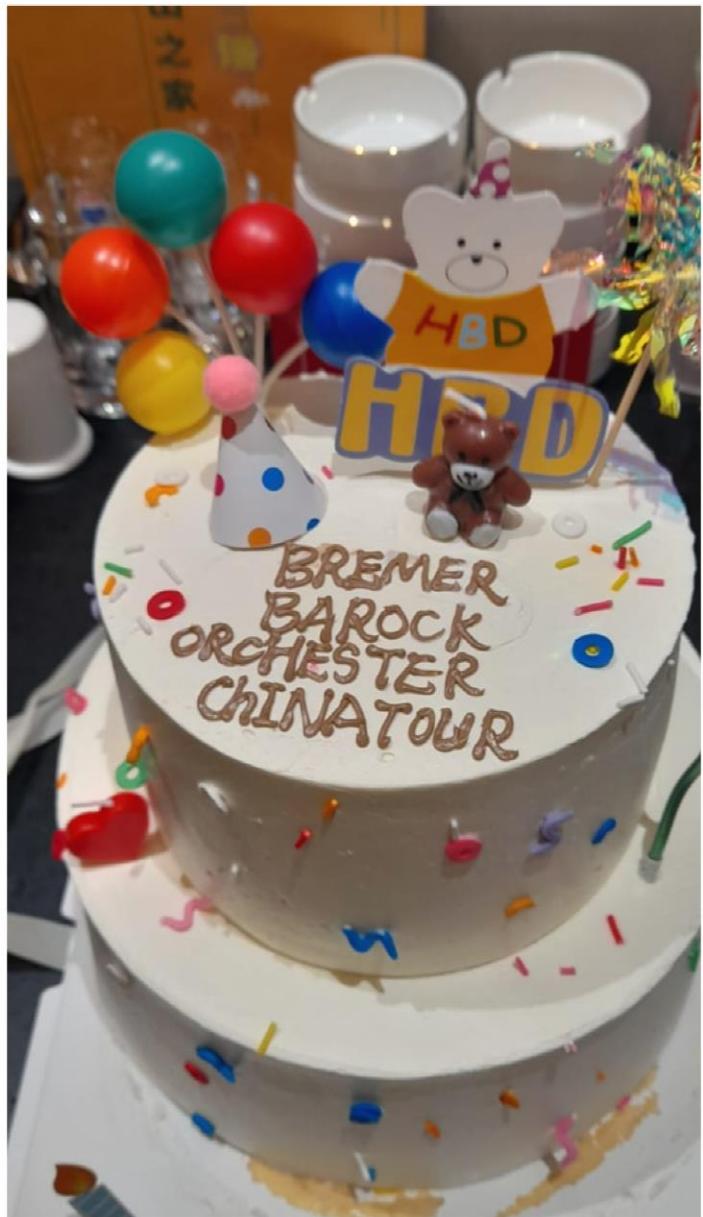


















泰山天平湖游客中心
Tai shan Tian Ping Lake Tourist Center



